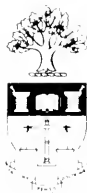




2000, 1000, 1000
1000, 1000, 1000

QD
27
S34



R. O. HURST LIBRARY

FACULTY OF PHARMACY
UNIVERSITY OF TORONTO

THE LIBRARY
FACULTY OF
UNIVERSITY
1982

Reprinted from

UNO BOKLUND: *Carl Wilhelm Scheele*
His Work and Life, Vol. 1, The Brown Book
Part 2, p. 5-52.

CARL WILHELM SCHEELE

BRUNA BOKEN
(THE BROWN BOOK)

Facsimiles
&
Decipherment

PAUL
UNIV.

"Ich bin allemal bange, dass
mein Herr meine närrischen
Buchstaben nicht wird lesen
können."

Scheele in a letter to Gahn
1774

Given 196. at
at the end of the day
of the day

Spent 8 hrs
in water & 1st 2 hrs. infiltrating 2nd 2 hrs. 2nd 2 hrs. 2nd 2 hrs.
2nd 2 hrs. 2nd 2 hrs. 2nd 2 hrs. 2nd 2 hrs. 2nd 2 hrs. 2nd 2 hrs.

[illegible]

10. Loth phosphor
 wird brennend und 30 Minut gelassen. Bis sie mit der feigen Saure lauff
 beständig und die Saure nach 12 Stund ablauff. Zuerst wird brennend
 beständig und auf gelblich weißer Tag zu machet. Darauf nach gelblich
 in die Lufte und es das und rein. (Solche) abgesehen und in die Lufte
 was gelblich wenn die Solche weiß brennend wird sie abgesehen.

[illegible]

Wärmewindung
wärmes. Elektrolyse



1051239

BRB p.1

 $(1:1,4)$

Glimmer

- 2 Auf selb_ art als Talk etwas \bigcirc mit ol. \bigoplus aber nur sehr
wenig magn. resid_ mit alk. giebt eine ∇_{de} welche extra-
4 hiet + do \bigoplus \bigcirc giebt gantz solv. wenig σ .

D. p. 1

Speckstein

- 6 3 j mit ol. \bigoplus giebt \ominus ang. in filtro wiegt \exists vj β 2 p. alk.
in Δ der liq. hatte etwas kiesel ∇_{de} das übrige solv. sich
8 die 1/2te in acido \bigoplus giebt \ominus ang. resid_ ist kiesel ∇_{de} .

Die ∇ aus Rhab. .

- 10 Die weisse in Rhab. befindl_ streiffen sind diese ∇_{de} , nicht
aller Rhab. hat gleich viel. \dagger grosen Rhab. c. ∇ in dig.
12 tritur: wen läuft durch ein Harsieb das \dagger setzt sich. ist
wie ein feiner \therefore Knirschet gelinde zwischen den Zähnen
14 (daher einige autoren genommen zu glauben es wäre \therefore in
Rhab.) mit + do \bigoplus setzt. Ψ schwarze asche Ψ weiss in
16 Ψ en in ∇ non sol. Ψ viva & succ. Citri giebt selbige ∇ .

" Soya pption

- 18 sind bonen welche mit ∇ 3 Stunden gekocht werden biss sie
mit den fingern können leicht zerdrückt werden, diese werden
20 von ∇ durch ablaufen gereinigt mit bonen Mehl bestreuet
und ausgebreitet einige tage zu mögeln, darnach recht ge-
22 trocknet in der hitze und alsden mit einer sol. \ominus comm.
übergossen und in die wärme 6 wochen gesetzt wen die
24 solut. wohl braun geworden wird sie abgegossen

2. schmale lichter von \bar{a} 2 lod brennen, länger als 1 dick licht
26 von 4 lod und gleichen dachten und von blångarns dacht noch
1 Stunde länger als von baumwollendacht \bar{a} 2 lod. ein abput-
28 zend licht brennet länger als ein nicht abputzent licht nehm-
lich 6 minuten wax lichter brennen nicht länger als Talg
30 lichter ja talg noch länger

Skörl wird durch wärme Electrisiret

Versuche mit Plumbago

- 2 Durch calcinationes und abstractiones mit ol. \textcircled{A}
 habe nichts mit ihm ausrichten können, ausgenommen D. p. 2
 4 das ein wenig \nearrow Croc: extrahiret wurde. Mit \oplus in
 \triangle wurde er auch nicht geendert. vor sich Ψ , gab er
 6 etwas von einem \uparrow geruch. mit \boxplus \textcircled{A} . 2 p.
 \boxplus Plumb: 1 p: \ominus \boxplus . 1/2 p: in verdecktem tiegel 1/2
 8 Stunde in \triangle gehalten, bekam eine Hepatische Massa.
 diese in ∇ solv: gab mit $+$ \textcircled{A} ein Lac \uparrow ris: Mit 2
 10 p. \textcircled{O} in Tiegel fließen kam nach einer halben Stunde
 in einer heftigen detonation; diese graue Massa wur-
 12 de in ∇ solviret, da scheidete sich der alkalische
 theil, und es fiel ein graues \boxplus ; dieses \boxplus solvirte
 14 sich in $+$ \textcircled{A} , und gab einen \textcircled{O} . das \oplus hatte sehr
 wenig kiesel ∇^{de} in sich; und diese kan von Tiegel
 16 hergekommen sein. bestehet demnach Plumbago
 hauptsächlich aus $\nabla\textcircled{O}$. & Phlogisto.
 18 Untersuchung einer ∇ : welche aus
 den. Rhabarber durch ∇ separiret habe.
 20 Nicht aller Rhabarber hat gleich viel von dieser ∇
 in sich; den einige Stücken sehen mehr weiss sprenck-
 22 lich und andere mehr

MS 2:2

grobte bekümmert sind, Es ist dieses die P. Subprimae
 welche den Rheb. Subprimae ansetzen, welche
 man schon im groben, und Digestion dem mit T. so wird
 der Rheb. weiß, und gewillkaut, die Subprimae
 wird die P. also in die ihren gewissen gewissen
 gebildet, sie ist spezifisch, jener als der Rheb. Subprimae
 selbst in sich selbst im Boden, und den durch geschwind deconten
 man der varen wüßte, separat wird. Es ist also
 ein ein ferner Dant, die Subprimae der Subprimae,
 mit der Subprimae ist es oft effert, mit der Subprimae in
 der Digestion gibt. Es wird es effert, und effert
 ein varen ferner. Man. Ein ein ferner P. nach
 man man Cocta in facto libri foliis, so wird die Subprimae
 oder P. man den P. ferner, und zu Boden fallend,
 Es ist dieses P. in P. ferner zu foliis, so wird die Subprimae
 varen P. und effert die in allen T. ein ferner,
 man dann nach wolle und man P. und man wolle
 der Cocta ferner nach Land zu ferner geschick

Talium, in P. ferner

man wird effert und mit d. A. f. ferner man ein wolle P. und
 Cocta P. nach wolle mit d. A. f. ferner man wolle

gelb braunlich aus, Es ist diese ∇ , dasjenige welches
2 den Rhab. das streifige ansehen giebt,

Man stosse ihm gröblich, und digerire ihm mit ∇ , so
4 wird der Rhab. weich, und qwillet auf; durch heftiges
schütteln wird diese ∇ , alsden aus ihren Zwischenraum-
6 lein heraus getrieben, sie ist specificeschwerer als der
Rhab. deswegen setzt er sich eher zu boden, und kan
8 durch geschwindes decantiren von der reinen wurtzelse-
pariret werden. Er siehet aus wie ein feiner Sand; knir-
10 schet zwischen den Zähnen, mit $+^{\text{dis}}$ solviret er sich
ohne efferv: mit Ω macht er in der digestion gips.
12 Ψ niret wird er erstlich braun, nachgehens ein wahr
 Ψ viva. Man kan eine solche ∇_e nachmachen wen man
14 Creta in succo Citri solviret, so wird sich dieses Θ oder
 ∇_{de} von den ∇ scheiden und zu boden fallen, Es ist
16 dieses Θ in ∇ sehr schwer zu solviren, so wie die ober-
wehnte ∇ . und verhält sich in allen stücken wie selbige,
18 muss demnach wohl aus einer $\Psi \nabla$ und einer $+$ welche
der Citron feiner nahe komt zusammengesetzt sein,

20 Talkum, dessen untersuchung

er wurde \ddagger siret und mit ol. $\Omega \Psi$: Er gab mir ein
22 wenig \bigcirc und bitter Θ . noch mahl mit ol. $\Omega \Psi$. bekam
kaum etwas merkliches

D. p. 3

aufgelöst. Das residuum mischte mit 3plo \oplus und
 2 schmelzte es in tiegel, ich bekam eine blaue Massa,
 welche in ∇ solvirete. Es fiel ein hauffen ∇ , welche
 4 mit ol. \textcircled{A} . \textcircled{O} gab. das \oplus hatte sehr wenig kiesel
 bey sich.

D. p. 4

6 Untersuchung des \textcircled{O} sein verhalten mit ∇ .

Ich hatte observiret das wen ∇ auf Limaturæ \textcircled{O}
 8 einige wochen gestanden sich oben auf ein Schaum sam-
 let. Es wurde ein XX von Uxij einhalt, mit einigen U .
 10 lim. \textcircled{O} und ∇ angefüllet, in dessen mündung setzte
 ich eine kleine XX :röhre welche mit wax befestigte,
 12 dieses XX wante ich um und setzte es über ein anders
 weites XX ; So wie das ∇ nun auf das \textcircled{O}
 14 agirte, so entstunden \triangle blasen, welche in
 die höhe stiegen, und das ∇ aus A. in B.
 16 nach und nach zu tröpfeln brachte. nach 2
 monathe verlauf, hatte sich das ∇ alles aus



18 A begeben. um nuhn diese generirte \triangle zu untersuchen
 von was art sie sey, so merkte ich das das auströpfeln-
 20 de ∇ kein \triangle fix. bey sich hatte, muste demnach eine
 andere \triangle sein, ich kam mit einem schmales Licht
 22 das Mundloch nahe, da entzündete sie sich heftig. ist
 also diese elastische ausdehnung derjenigen gleich wel-
 24 che aus dem \textcircled{O} mit allen $+$ ^{dis} (ausgenommen mit
 $+\textcircled{O}$.) sich scheidet. Ich sage mit allen $+$: den die
 26 Erfahrung hat es mir gelernet.

- Speckstein des von der Funde

MS 2:4

mit H. & Doubs ihn nicht jenseitig aufgeben,
mit D. in A. Baden in eine Meise, welche in T. floss und
T. floss L. in, von welcher ich in T. floss in H. & floss und floss
gab. Ich floss floss, was floss floss. Ich floss floss
floss floss.

Lebensprüfung der Köpfe, was man hat + C.
den #2 & 3 mir abgeleb. Decomposition.

[illegible]

Speckstein dessen BestandTheile

2 Mit ol. \textcircled{A} konte ihm nichts sonderliches anhaben,

Mit $\textcircled{\ominus}$ in Δ bekam ich eine Massa, welche in ∇ sol-

4 viret eine ∇ fallen Liess, von welcher sich die hälfte in

ol. \textcircled{A} solvirte und $\textcircled{\ominus}$ angl. gab. das Resid: \bar{o} solub: war

6 kiesel ∇^{de} . das $\textcircled{\oplus}$ hatte auch kiesel ∇^{de} in sich.

D. p. 5

Untersuchung der Ursache, weswegen das

8 $+\textcircled{\oplus}$, den $\textcircled{\mp}\textcircled{A}\&\textcircled{\ominus}$ mirab: glaub. decomponire.

Wen man den $\textcircled{\cup}\textcircled{\oplus}$ fum: aus ol. \textcircled{A} & $\textcircled{\oplus}\bar{a}\bar{a}$: mit ge-

10 lindem Δ treibet, so bleibt in Resid: ein $\textcircled{\ominus}$: welches sich

in ∇ solviret $\chi\chi$: Es ist dieses $\textcircled{\ominus}$ demjenigen gleich,

12 welchen man erhält, wen $\textcircled{\mp}\textcircled{A}$ in $\textcircled{\cup}\textcircled{A}$. solv: und $\chi\chi$

wird. Es ist ein sauer $\textcircled{\mp}\textcircled{A}$: Eben ein solch sauer $\textcircled{\ominus}$

14 mirab. erhält man, wen das Resid. des $\textcircled{\cup}\textcircled{\oplus}$ fum: wel-

ches mit gelindem Δ $\textcircled{\cup}$ worden $\chi\chi$ siret. wie auch wen

16 $\textcircled{\ominus}$ mirab. in starkem $\textcircled{\cup}\textcircled{A}$ solv. und $\chi\chi$: wird.

Wird ein solches sauer $\textcircled{\ominus}$ mit $\textcircled{\cup}\textcircled{\oplus}$ dig: so wird man

18 kein $\textcircled{\oplus}$ erhalten, wie von den $\textcircled{\mp}\textcircled{A}\&\textcircled{\ominus}$ Mirab: geschiehet.

Demnach kan das $+\textcircled{\oplus}$ einen sauren $\textcircled{\mp}\textcircled{A}$. nicht decomp-

20 niren.

Wen $\textcircled{\cup}\textcircled{\oplus}$ mit $\textcircled{\mp}\textcircled{A}$ oder $\textcircled{\ominus}$ Mirab: dig: wird, so zei-

22 get sich nach dessen erkalten ein schöner $\textcircled{\oplus}$, wen dieser

$\textcircled{\oplus}$ von seinem $+\text{do}$ getrennet wird, und man mehr $+\text{dum}$

24 $\textcircled{\oplus}$ zugiest, so wird man doch nicht mehr $\textcircled{\oplus}$ erhalten. Man

wird sagen: dieses ist ja das Acid. \textcircled{A} welches numero

26 von seinem $\textcircled{\oplus}$ durch das $+\textcircled{\oplus}$ getrennet worden

und dieses kan mit $+\textcircled{1}$ kein $\textcircled{1}$ machen; Man nehme aber
 2 dieses saure Resid: und re mit starkem Δ so wird
 ein ol. \mathcal{A} übergehen, und in der \textcircled{D} wird noch ein guth theil
 4 $\text{F}\mathcal{A}$ zurück bleiben, welcher als den wen sein überflüssiges
 $+\mathcal{A}$ getrennet mit $+\textcircled{1}$ weiter zu decompon. stehet. Also
 6 ist das vermeinte durch $+\textcircled{1}$ von $\text{F}\mathcal{A}$ geschiedene $+\textcircled{1}$.
 ein sauer $\text{F}\mathcal{A}$ gewesen. Demnach ist klar das, das $+\textcircled{1}$.
 8 nur den $\text{F}\mathcal{A}$ biss auf einen gewissen punct das \oplus beneh-
 men kan, und ihm nicht gäntzlich decompon: wie man doch
 10 bis dato geglaubet hat. Es ist bekant das das \ominus med: wel-
 ches aus F und \oplus gemacht und F solub: oder \ominus seignette
 12 genant wird, von denen Miner: $+\text{dis}$ sich decomp. Lasse;
 den wen in einer sol. F solub. $+\textcircled{1} . \mathcal{A} . \ominus$ comm. geges-
 14 sen wird so fällt alsbald der F aus der solution zu boden.

der F Läst sich mit diesen $+\text{dis}$ min: nicht so leicht
 16 decomponiren, Man stelle sich vor, man habe ein $\text{F}\mathcal{A}$
 in stelle vor dem F solubilem. so muss hier selbiges ge-
 18 schehen, und da in Letzter falle ein F aus der solution sich
 scheidet, so muss sich auch in ersteren falle ein sauer
 20 $\text{F}\mathcal{A}$ scheiden. Da aber der F sol. oder \ominus seignette sich
 mit $+\ominus$ auch decomp. Läst, Warum solte auch dieses nicht
 22 mit dem $\text{F}\mathcal{A}$ & $+\ominus$ angehen? gewiss sehr Leicht: man
 solvire \ominus mirab. in $\text{L}\ominus$, so fällt alsbald ein \ominus comm:
 24 und mit $\text{F}\mathcal{A}$ & $+\text{do}\ominus$ in der Hitze solv: entstehet selbiges
 \ominus . nehmlich \ominus comm. regeneratum.

26 Aber da auch der $\ominus\mathcal{X}$ welcher aus F & $\text{L}\ominus\mathcal{X}$ ge-
 macht wird, sich mit denen mineral. säuren decomp: solte
 28 auch nicht das $\ominus\mathcal{X}$ secret. glaub:

D. p. 6

sich auch decomponiren Lassen, da man auch aus $\oplus \wedge$ &
 2 $+\mathbb{A}$ ein sauer $\ominus \chi$: machen kan? gewiss nichts ist leicht-
 ter zu beweisen. Man solv: $\ominus \chi$ sec: in ∇ . und mische
 4 diese solut. mit $\cup \mathbb{D}$ oder $+\ominus$, so entstehet in erste-
 rem falle ein \mathbb{D} flamm: und in Letzterem ein ordin: $\ominus \chi$:

6 Also bestehet die Ursache dieses so wunderlichen
 Phoenom: darinnen, das die $\oplus \vee$ als \wedge^{lia} die Eigen-
 8 schaft haben, sich mit mehr $+\overset{do}{-}$ als zur ihrer saturatio
 erfordert wird zu verbinden* *Andere absorbir. kör-
 10 per haben auch diese Eigenschaft:

So kan sich e. gr. die ∇ anim: in $+\overset{do}{-}$ Phosph. sol-
 12 viren. die $\overset{Creta}{\nabla \Psi}$: in \triangle fix. und ∇ solv: \nearrow in \triangle fix.
 solviren, so wie wir selbiges in denen sauer brunnen an-
 14 treffen. der ∇ dulc. in mehr $+\overset{do}{-}$ \ominus solviren und ein
 $\nabla \cup$ aus machen, der Turb. min. in mehr $+\overset{do}{-}$ \mathbb{A} sol-
 16 vir: e. c.* und da ein absorbir. Körper nicht mit 2.
 $+\overset{dis}{-}$ zugleich ein einziges \ominus , aus machen kan, so muss
 18 das \mathbb{D} sich von den sauren $\nabla \mathbb{A}$: trennen und vor sich in
 $\chi \chi$ anschiesse, so wie der Crem. ∇ sich von ∇ sol.
 20 & \ominus Seign: trenne und ein \mathbb{D} oder \ominus comm. zurück Las-
 sen muss. '/.

22 Glimmer:

Dieser verhielt sich eben als der Talck in meinen
 24 versuchen

Amiant

2 Das ol. \textcircled{A} . wolte per abstractionem auch nichts son-
 derliches auf ihn ausrichten: Das \oplus aber greift ihm mit
 4 hülffe des \triangle besser an. Ich solvirte diese erhaltene
 Massa in ∇ , da fiel ein hauffen ∇ : diese war Magn.
 6 alba offic: in alkali aber war ein hauffen Kiesel ∇ solv:
 sie verhielt sich wie Liq. silicum Die Magn: wog: 2/3 :
 8 gegen den gebrauchten amiant.

D. p. 8

Beweiss, das, das $+\ominus$ nähere Affinité zum
 10 $\text{h}\Psi$ als zum Alkali fixo habe

Wen man eine sol. h corn: in ∇ : mit mehr o^{\dagger} sub-
 12 tiliss: Litharg: seu Minii digeriret, so wird sich der h
 corn: von ∇ trennen und sich mit mehr $\text{h}\nabla$ verbinden.
 14 dieses auf dem boden liegende h : cornuat. Läst sich nicht
 in ∇ solviren. Mit ol. \textcircled{A} : wird alsbald sein $+\ominus$ ausge-
 16 trieben. Mit sol. $\oplus\vee$ caustici, seu puri, diger: Läst
 dieser h corn: sein $+\text{dum}$ nicht fahren. Wen ein h corn:
 18 welcher in ∇ solv. stehet mit wenig alk. vermischt wird
 so fällt ein = , welcher in ∇ nicht zu solviren. obgleich
 20 noch viel $+\ominus$ bey ihm ist, den das $+\textcircled{A}$ treibt es alsbald
 auch in der kälte aus. Aus diesem grunde habe folgenden
 22 Versuch angestellet. welcher zugleich eine neue Art an-
 giebet das \oplus min: von \ominus comm. zu scheiden. Nehmlich
 24 ich nam einen X trichter, fülete

MS 2:8

salziger & soll nicht sein & Litharg. und schmelzen im Feuer
einen kleinen Steinchen Tropfen neben in diesen Saft; aber
nicht Litharg. sonst ist nicht solch. Olam: und schmelzen den Kristall
in ein K. auf einem kleinen Feuer und den Kristall, und
da es ein getrocknetes Salz nach Schmelzen gegeben, nach schmelzen
nicht aufschmelzen in K. und schmelzen es ein klein wenig & einen
wenig. Es sollte aber auch schmelzen & K. in ein solches, und schmelzen
voran zu schmelzen; und wenn man es ein wenig & Litharg. ein & K.
schmelzen. Von diesen & K. man es ein schmelzen wenn man
in alkalisch solch. Lange genug an der Schmelze schmelzen, und
in ein solches ein wenig & K. schmelzen. Und schmelzen & K.
guter Lytharg.

selbigen $1/2$ voll mit sehr fein \ddagger Litharg:
 2 und setzte einen kleinen losen Propfen un-
 ten in dessen halss; über das Litharg:
 4 goss ich eine solut. \ominus comm: und setzte
 den trichter in ein \times . nach einigen Stun-
 6 den begunte es zu tröpfeln, und da es aus-
 getröpfelt welches nach 3 tagen geschehen,
 8 untersuchte das erhaltene in \times , und fand
 das es ein caustisches \oplus miner. war. Es
 10 hatte aber auch etwas $\ddagger\psi$ in sich solvi-
 ret, welches daraus zu sehen; das wen man
 12 ihm mit Ω satur: ein \ddagger satur sich schei-
 det: von diesem $\ddagger\psi$ kan man ihm schei-
 14 den wen man die alkalische solut: lange ge-
 nug an der \triangle stehen Läst, den da wird
 16 sich dieses \oplus mit den \triangle -fixo satur. und
 den $\ddagger\psi$ fallen Lassen

D. p. 9

Erfahrungen welche beweisen, das das gantze ♀
 2 von $\oplus \wedge$ weder solviret noch angegriffen werde.

Es ist eine bekante sache das, wen ♀ in $\oplus \wedge$ solviret
 4 werde man eine blaue solution erhalte, und wen mehr ♀ feil
 in einer solchen solution geleget wird und das $\times \times$ mit einem
 6 proppen wohl vermacht einige tage stehe so verschwindet die
 blaue farbe und wird klar wie ∇ ; komt diese solut: wieder
 8 an offener \triangle wird sie wieder blau, und so ferner.

D. p. 10

Versuche

10 Wen man in einer blauen ♀ sol: in $\oplus \wedge$ mehr ♀ ∇ legt
 und das $\times \times$ wohl vermacht von der freyen \triangle bewahret, so
 12 wird diese solut: niemahlen ihre blaue farbe verliehren; soll
 Es geschehen muss man Limat. ♀: in selbiger legen. es
 14 muss demnach das brenbare des ♀ eigentlich die Ursache
 dieses Phoenom: sein. Wen in einer weissen ♀ solut: ein
 16 körper eingemischt wird welcher das brenbare starck attra-
 hiret, und in die ♀ ∇ keine enderung zu wege bringen kan;
 18 so muss die solut: blau werden, Solche anziehung hat die \triangle ,
 auch die Magn: Nigra & $\nabla \text{♀}$:. Desswegen so bald einer
 20 von diesen Körpern dazu komt, wird die farbe alsbald blau.
 Das aber die \triangle das Phlog: aus der weissen ♀ sol: anziehe
 22 siehet man daraus; wen das Princ: Jmflamm: sich mit der
 \triangle verbindet so verliehret selbige alle mahl den 1/3 theil
 24 ihrer Elastic: Man nehme eine Weisse ♀ solut: giesse sel-
 bige in ein $\times \times$ und fülle selbiges

MS 3:2

Inuit fast soll. man 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227.

damit halb voll. man vermache es mit einem proppen sehr
 2 dicht. nach verlauf eines tages ist diese weisse solut: schön
 blau, man wende das $\times \times$ um, und halte es unter dem ∇ . und
 4 ziehe alsden den proppen aus. so wird man finden: Das die
 aussere \triangle weil sie mehrere Elasticité als die in $\times \times$ se be-
 6 sitzt, das ∇ in $\times \times$ treiben wird und die vorige \triangle wird um
 den $\frac{1}{3}$ theil vermindert sein, das aber diese vermindering
 8 der \triangle von den angenommenen Phlogisto herrühre erhellet
 daraus, wen man selbige in ein anderes trockenes $\times \times$ practi-
 10 sired. und man mit ein schmales brennendes Licht darin fah-
 ret so Löscht das Licht alsbald aus: e.c.

D. p. 11

12 Es muss aber ein Körper vorhanden sein welcher nur ein
 wenig brenbares von ϕ trennen muss wo ferne er sich in
 14 $\cup \ominus \times$. weiss solviren soll. Den man nehme $\lim. \phi$: und
 Lege es in ein kleines $\times \times$ und fülle selbiges mit $\cup \ominus \times$ bis
 16 oben an. auch setze man den proppen so in $\times \times$ das nicht die
 geringste \triangle zwischen den proppen und \cup zurück bleibe.
 18 Man wird finden das nach verlauff einiger wochen sich auch
 nicht das geringste ϕ in selbigem solviret habe. den dieser
 20 $\cup \ominus \times$ wird an der \triangle nicht in geringstem blau folglich
 sich auch kein ϕ mit beyden bestandtheilen in $\cup \ominus \times$ sol-
 22 viren man lege aber einen körper dazu welcher brenbares
 anziehet so wird erstlich eine blaue nachgehens eine weisse
 24 solution entstehen. Die blaue farbe entstehet von der $\phi \nabla$
 diese wercket eben so als die \triangle oder Magn. Nigra auf der
 26 ϕ den wen ein $\times \times$ mit $\lim. \phi$ und $\cup \ominus \times$ geseht

die \times her. und setze in A auf das aller geschwindeste ei-
 2 nen vorhero gepasseten proppen; man erhitzt alsden das
 \times auf den Punct wo der Phosph. Lieget mit ein brennend
 4 Licht, alsbald wird sich der Phosphorus_u entzünden, so bald
 als nun dieser aus gebrant hat, so wird man finden_u, das das
 6 \times mit einer weisen_u rinde inwendig allendhalben umgeben,
 diese weise rinde ist das +^{dum} Phosph. Man mache das
 8 \times mit ein brennendes Licht warm wo man will, so wird
 diese rinde weggehen und sich auf einer kälteren_u stelle an-
 10 legen, ist demnach sublim: und flüchtig. wird das \times ein
 1/4 stunde_u offen gehalten, so wird dieser \cap liquesciren.
 12 wen man dieser \cap in der Eile zusammen schrapet, und
 ihm mit ein wenig ∇ mischt, so erhitzt er sich entsetzlich.
 14 dieses + Läst sich mit kein \triangle mehr \cap en sondern solv:
 die Kiesel ∇ in \times und gehet selbst_{en} zu \times .

16 Das ∇ ist demnach der Körper welcher das +^{dum}
 Phosph. figiret.

18 Es ist recht wunderlich das das ∇ diese Eigenschaft
 haben soll, alle +^{da} min_u werden durch das ∇ mehr fi-
 20 giret als sie in reinem_u Zustande_u sind. ja die fluss-spat-
 säure_u wird so figiret das sie das \triangle gar nicht achtet. wie
 22 an der künstlichen Kiesel ∇ zu sehen.

[illegible]

2) I am sorry for the fact that I have not
 yet written to you much in my youth.
 I was not as old as you were then.
 I was not as old as you were then.

[illegible]

\therefore und Θ depur. \sim mit starkem Δ giebt keinen
 2 $\cup \Theta$ das Θ $\underline{\cup}$ sich. aber \oplus & \therefore & $\otimes \sim$
 giebt ∇ resid. ist alk. \otimes . $\Theta \times$ fix. oder Θ comm.
 4 pur. mit thon \sim . giebt $\cup \Theta$ & $\cup \Theta \times$ resid. ist
 roth. ausgelauguet hat kein Selenit. mit $\Theta \nabla \Psi$ ist resid.
 6 auch roth. Ψ Thon oder Tabackspfeiffen treiben $\cup \Theta$
 resid. ist roth. \therefore & $\nabla \nearrow : \circ$ treibt $\bar{o} + \Theta$. Zeolit
 8 alb. & Θ comm. treibt $+\Theta$ resid. ist weiss, thon mit
 \ddagger carbon. Ψ giebt mit Θ comm. $\cup \Theta$ \therefore mit Hep. \ddagger
 10 gesmolzen richt stark nach \ddagger . Thon mit $\Theta \times$ stark \sim
 giebt $+\Theta$ & $\oplus \wedge$ ein gelb $\underline{\cup}$ resid. ist weiss da doch
 12 der Thon vor sich Ψ ein wenig ins rothe fält. nachgehens
 mit Θ comm. \sim giebt $+\Theta$ resid. ist roth

D. p. 13

14 Das die decomp. des Θ comm. durch thon von einer in
 Letzterem vorhandenen $\text{Asäure } \bar{o}$ zu erklären habe schon
 16 einige erfahrungen vorhero die Ehre gehabt Es war dem-
 nach nicht weniger schwer sich in diese sache zu finden
 18 zumahl auch keine spur von \oplus in reinem thon vorhanden
 ist, auch die Δ hitze hiebey nicht in betrachtung zu zie-
 20 hen ist, dass diese einmahl wohl aus \sim gemenge nach-
 gehens mit neuem Θ comm. mit starkem $\Delta \sim$ kein
 22 $+\Theta$ mehr liefern will. neue Versuche anzustellen dem-
 nach der einzigste weg den war einen grund dieser er-
 24 scheinung zu entdecken.

1) Ich bereitete mir ein rein k \ddot{u} chen \ominus dadurch das ich
 26 die in \ominus comm. vorhandene ∇ mit \oplus min. $\overline{\cup}$ te und
 nachgehens wieder \times sirte, dieses \ominus dep. gebraucht in al-
 28 len folgenden Versuchen

D. p. 14

2) Ich vermischte kohlenstaub mit $\overset{+}{o}$ sirtem thon und Ψ
 30 dieses in einem \times welches in tiegel zwischen \therefore gesetzt
 war nach art des Pyrophori, hier zeigte sich keine Δ
 32 flamme auch merkte ich gar kein \wedge Δ geruch. Dieses so
 wohl als die fruchtlosen Versuche des smeltzens des thons
 34 mit kohlenstaub und reinem \oplus ∇ wo auch kein Hep. ent-
 steht, geben mir anleitung \bar{o} in geringstem das dasein ei-
 36 ner $\mathcal{A}+$ in reinem thon glauben beyzumessen.

3) a) \mathfrak{p} Thonpfeiffen vor sich durch \ddot{o} fter umrohren ge-
 38 gl \ddot{u} het wird wirklich etwas r \ddot{o} thlich.

(b) Pfeiffethon mit \overline{aa} \ominus \times gemischt und \sim gab ein
 40 wenig fl \ddot{u} ssig \oplus \wedge in die vorlage und $\underline{\cup}$ te sich \ominus \times dar-
 auf folgte ein gelblicht $\underline{\cup}$, die vorlage wurde geendert
 42 und bekam ein wenig von $+\ominus$. das Resid. Ψ ich in of-
 fenem tiegel, es blieb aber sehr weiss. daraus erhellet
 44 dass das $\overset{\nearrow}{o}$ welches in der Ψ a) die gelblicht r \ddot{o} thliche
 verursachte nuhnmehr von \ominus \times in \sim : geschieden und
 46 gelb aufgestiegen.

(c) Dieses weise Resid. mischte mit reinem \ominus comm.
 48 und \sim . Da bekam ich $+\overset{dum}{\cdot}$ \ominus . Nuhn Mehr war das
 Residuum roth. Hieraus erhellet, das die wenige decomp.
 50 des \ominus \times , von keiner $\mathcal{A}+$ in thon herr \ddot{u} hren kan. den son-

- sten konte das \ominus comm. \bar{o} decomp. werden sondern von'
 52 dem sehr wenigen in thon nur mechanisch gemischten Eisen, daher auch dieser thon
 54 (D) mit ∇ dig. dieses Mengsel gelblicht wird
 (E) auch dieser thon mit etwas $\ominus \nabla$ gemischt und Ψ
 56 wird auch recht roth. wie auch mit \oplus . * * warum aber
 der thon nach der \sim mit \ominus comm. so roth wird will
 58 weiter hin zeigen.* aber auch ∇ tobacspfeiffen mit \ominus
 comm. giebt $+\ominus$ und das Resid. ist roth.
 60 4) trocken geschmolzen $\ominus \chi$ fix. mit Thon gemischt und
 \sim giebt $+\text{dum}$ \ominus es $\underline{\underline{u}}$ te sich ein wenig $\ominus \chi$ in halse
 62 resid. ist roth. ausgelaugt und abgeraucht setzt keinen Se-
 lenit.
 64 5) man glaubet das sowohl ∇ hart $\chi \chi$ als auch der \therefore .
 das $+\text{dum}$ \ominus von \ominus comm. scheiden kan. ob sich dieses
 66 so verhalten habe musste ich sehen. 1 theil \ominus comm. dep.
 mit 8 theilen \therefore in $\chi \chi \searrow \sim$ bekam keine spur von säu-
 68 re. ich vermehrte das \triangle das die \searrow zusammen smeltzte
 nicht das geringste von $+$ war merklich. in halse der \searrow
 70 hatte sich $\ominus \underline{\underline{u}}$ irt.
 6) ein theil \ominus comm. mit 8 theilen ∇ weich $\chi \chi$ wurde
 72 auf selbige art \sim . auch hier bekam nicht die geringste
 spur von $+$. diejenige welche $+\ominus$ bekommen haben kein
 74 rein \ominus gebraucht oder Erdene \searrow in welchen der vorhan-
 dene Thon ein wenig decomp. kan zu wege gebracht haben
 76 7)

D. p. 15

9. Cortex *Agave stipitata*, 60. Flores *Samanea* 24. — — 1. 8
 14. Cortex *Mezere* 24. *Liquiritia* *radix* 10. — — 1. 4.
 19. Pulvis *Rad. Pule.* 12. Pulvis *(Purum. o. Rad. Liquirit.)* 6. — 24.
 21. Cortex *(Mezere.)* 1. Pulvis *Rad. Mezere* 6. — — 13.

(The page contains faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side.)

so wolte versuchen ob durch diese mischung so sich das
 2 \ominus comm. decomp. lasse Ich rieb \therefore mit gantz rei-
 ner $\bigcirc \nabla$ und ein wenig croc. \nearrow zusammen, mischte
 4 dieses mit \ominus comm. und \sim mit starkem Δ . Aber
 ich gekam nicht das geringste von $+\ominus$.
 6 Ich habe Voraus in einem schrift von den Zeolitarten
 bereitz gemuthmasset, dass die Kiesel ∇ als ein miner.
 8 $+\overset{\text{dum}}{\text{dum}}$ könnte betrachtet werden, die erfahrungen mit dem
 Thon beweisen dieses noch deutlicher, Ich glaube der
 10 Thon ist eine mit $\bigcirc \nabla^{\text{de}}$ satur. kiesel ∇ . item felt-
 spat wen eine mit \oplus puro \cup $\bigcirc \nabla$ in freyer Δ
 12 einige tage gelegen, so wird er mit $+$. efferv. giest
 man $+\overset{\text{dum}}{\text{dum}}$ auf thon so merkt man keine Efferv. auch
 14 keine solut. auch mit Ä öhl in der hitze merkt man
 keine efferv. obgleich die $\bigcirc \nabla$ extrahiret wird auch
 16 gehet in der \sim kein fremdes $+\overset{\text{dum}}{\text{dum}}$ über das nach
 der extraction der zurückbleibenden Materie ist kiesel
 18 ∇^e und diese ist die säure welche die $\bigcirc \nabla$ der ge-
 bundenen Steinarten kan sie sich aber mit der $\bigcirc \nabla$
 20 verbinden so kan sie sich auch mit einer $\Psi \nabla$ verbin-
 den in Δ in fluss. gewiss der Zeolit Schörl & granat
 22 welche so wohl aus Ψ als $\bigcirc \nabla$ mit dieser $+$ zusam-
 mengesetzt ist zeigt daher diese efferv. auch \bar{o} mit
 24 $+\overset{\text{dis}}{\text{dis}}^*$

D. p. 16

* mit M. alb. muss sich die kiesel ∇ ebenfalls verbind-

26 den können den der Amiant und speckstein efferv. auch
nicht mit +. feltspat. $\nabla \bigcirc$. silic. Zeolit & Schörl und

28 granat sind einerley* kommt p \therefore zu einem in fluss
stehenden \oplus so verbindet er sich mit ihm und sein \triangle fix.

30 gehet weg. kommt p \therefore zu einem in fluss stehenden Hep.
 \triangle so bekommt die mischung eine blaue flamme mit starkem

32 \triangle geruch. die verbindung des \therefore mit metallischen \times
die auflösung der kiesel ∇ in $\sim \nabla$. und Plumb. scheint

34 sie mit phlog. an die $\bigcirc \nabla$ verbunden zu seyn. diese Ei-
genschaften der kiesel ∇ geben mir sicher anlass zu glau-

36 ben das die Kiesel ∇ eine sehr fixe säure sey. gehet man
in der sache noch ein wenig weiter, so wird man finden

38 dass das ∇ derjenige körper sey, welcher die + zu figi-
ren mehr oder weniger im stande sey oder sich mit ihnen

40 dermassen verbinden, das diese musten die ausdehnende
bewegung der hitze mehr oder weniger aushalten, so wird

42 e.g. das ol. A , + fum. D & \ominus mit ∇ fig. die Phosph.
+ ist auch sehr flüchtig mit ∇ wird sie fig. an der fluss

44 spat + siehet man es am deutlichsten. dieses zum voraus
gesetzt muss folgen das die in dem thon vorhandene kiesel

46 ∇^{de} die decomp. des \ominus comm. zuwegebringen muss, das
sie es aber nicht allein thun beweiset \S : muss demnach

48 noch eine andere Ursache dazukommen um diese wirkung
hervorzubringen diese ist die in thon vorhandene $\bigcirc \nabla^{\text{de}}$,

50 beyde diese Körper agiren auf beyde bestandtheile des \ominus
comm.

D. p. 17

MS 5:1

Monsieur.

J'ai reçu par monsieur le Secrétaire Wargentini
un livre, qu'il dit, que Vous avés eu la bonté
de me donner ~~comme un présent~~. Quoique j'en
n'aye pas l'honneur d'être connu de Vous,
je prends la liberté de Vous remercier très hum-
blement. Je ne desiré rien avec tant de ^{ardeur} ~~passion~~
que Vous ~~pouvoir~~ ^{montrer} faire paroître ma reconnaissance.

J'ai long tems souhaité de pouvoir lire un
recueil ^{des} ~~toutes~~ ~~les~~ expériences, qu'on a faites en
Angleterre, en France, et en Allemagne, de tant
de

Monsieur.

D. p. 18

2 J'ai reçu par Monsieur le Secretaire Wargentin
un livre, qu'il dit, que Vous avés eu la bonté de
4 me donner /,(comme un present) /. Quoique je
n'aye pas l'honneur d'être connu de Vous, je
6 prends la liberté de Vous remercier tres hum-
blement. Je ne desire rien avec tant d'e passion/
de montrer
8 que Vous pouvoir faire paroître ma reconnai-
sance.

10 J'ai long tems souhaité de pouvoir lire un re-
cueil de toutes les experiences, qu'on a faites en
12 Angleterre, en France, et en Allemagne, de tant
de

MS 5:2

de fortes d'air. Vous n'avez pas seulement fait
 fait a ce sort, mais Vous avez aussi par
 de nouvelles expériences donné aux Sçavans
 les plus belles notions de mieux examiner a
 l'avenir le feu, la calcination des métaux.
 J'ai fait, pendant quelques années, expériences
 de plusieurs sortes d'air, et j'ai aussi employé
 beaucoup de temps a découvrir les singulières
 qualités du ~~fer~~ ^{air} ~~ordinaire~~ ^{fixe} je n'ai jamais pu compo-
 ser ~~un~~ ^{un} air ordinaire de l'air fixe. J'ai bien
 plusieurs fois tâché, selon les avis de Monsieur
 Priestley, de produire un air ordinaire, de l'air fixe
^{par} ~~et~~ ^{un} mélange de limaille de fer, de soufre
 et d'eau, mais il ne m'a jamais réussi, parceque
 l'air fixe s'est toujours uni au fer et l'a fait
 soluble dans l'eau. Peut être que Vous ne savez
^{non plus} aucun moyen de le faire. Parceque je n'ai

de sortes d'air. Vous n'avez pas seulement satisfait a ce souhait, mais Vous avez aussi par de nouvelles experiences donné aux savans les plus belles occasions de mieux examiner a l'avenir le feu et la calcination des metaux. J'ai fait, pendant quelques années, experience de plusieurs sortes d'air, et j ai aussi employé ^e beaucoup de tems à decouvrir les singulieres qualités du Feu, mais je n'ai jamais pu composer un air ordinaire de l'air fixe: J'ai bien plusieurs fois taché, selon les avis de Monsieur Priestley, de produire un air ordinaire, de l'air fixe ^{par} /et/ ^{d'} /un/e/ mélange de limaille de fer, de souffre et d'eau, mais il ne m'a jamais reussi, parceque l'air fixe s'est toujours uni au fer et l'a fait soluble dans l'eau. Peut etre, que Vous ne savés ^{non plus} aucun moyen de le faire. Parceque je n ai

D. p. 19

MS 5:3

point de grand verre brulant, je Vous prie^{de} faire
 une ^{un essai} experience avec le ^{de cette maniere} votre: Dissolvés de l'argent
 dans l'acide nitieux et le précipités par l'alkali
 de tartre, lavez ce précipité, sechiez le, et le réduisiez
 par le verre brulant dans votre machine fig. B;
 mais parceque l'air dans cette cloche de verre ^{le recipient} est
 tel, que les animaux s'y ~~meurent~~ et une partie
 de l'air fixe se separe de l'argent dans cette opera-
 tion, il faut mettre un peu de chaux vive dans
 l'eau, où l'on a mis la cloche, afin que l'air
 fixe se joigne plus vite avec la chaux. C'est par
 ce moyen, que j'espère, que Vous verrez, combien
 d'air se produit pendant cette réduction, et si une
 chandelle allumée pouvait soutenir la flamme, et les
 animaux vivre ^{la de} dans ~~ce verre~~. Je Vous serai infiniment obligé, si Vous
 me faites savoir le résultat de cet experiment. Vous me ferez, par
 cette experience, une grande faveur. J'ai l'honneur
 d'être toujours avec beaucoup d'estime

Monsieur,

Alapale le Sept.

1774.

Votre tres humble serviteur

③

point de grand verre brulant, je Vous prie de
 2 faire une experience avec le ^{un essai} ^{de cette maniere} Votre: Dissolvés
 de l'argent dans l'acide nitreux et le précipi-
 4 tés par l'alkali de tartre, lavés ce précipité,
 sechés le, et le reduisés par le verre brulant
 6 dans Votre Machine, fig. 8; mais parceque l'air
 dans ^{ce recipient} cette cloche de verre est tel, que les ani-
 8 maux s'y meurent et une partie de l'air fixe se
 separe de l'argent dans cette operation, il faut
 10 mettre un peu de chaux vive dans l'eau, où l'on
 a mis la cloche, afin que cet air fixe se joigne
 12 plus vite avec la chaux. C'est par ce moyen,
 que j'espere, que Vous verrés, combien d'air
 14 se produit pendant cette reduction, et si une
 chandelle allumée pouvait soutenir la flamme,
 16 et les animaux ^{la de-} vivre dans /cet air/. Je Vous serai infini-
 ment obligé, si Vous me faites savoir le resultat
 me feres, par cette experience, une grande
 18 de cet experiment.
 faveur./ J'ai l'honneur d'être toujours avec
 beaucoup d'estime

20 Monsieur,

Votre treshumble serviteur

22 A Upsale le .. Sept.

1774.

Fernisfarben trocknen im raum Thon und fernis

2 trocknet kaum Kreide und fernis geswinder. rot-

glühend $\sigma \nearrow$ zündet keinen Ω . aber \triangle , Schiss \ddagger .

D. p. 21

4 aber weiss thut es item blossflamme.

gips und thon efferv. in \triangle . sol. Hep. \triangle mit

6 \ddagger carbon. gekocht solv. die kohlen sehr leicht.

(kann man wohl Empl. simpl. e sapone & + c. \ddagger

8 machen?) \overline{aa} \ddagger \oplus & \ominus decr. soll nicht detoni-

ren sondern bloss schäumen in tiegel

10 \ominus & \ddagger viv. m. bene

dig. c. ∇ fiat sol. \ddagger

12 das \oplus gekocht mit \ddagger reduc. \ddagger . und

\ddagger c. Hep. \triangle : dig. macht \ddagger

14 Zinn Ω \mathbb{Q} dig. solv. sich gibt aber \triangle .

Ω \ominus soll von $\circ \rightarrow \ddagger$ abgegossen werden,

16 dann verschwindet die farbe.

\ddagger soll in ∇ solv. werden

18 \ddagger Ω soll \bar{o} \ddagger verquicken

3 iij \dagger 3j 4 geschmoltzen erhitzen sich stark und
 2 sollen sich gleichsam entzünden.

1 p. reg. \dagger 4 p. ol. \textcircled{A} soll in hitze braun werden.

D. p. 22

4 das \ominus m. $\text{---} \circ \text{---}$ soll bey offener \triangle im starken \triangle
 etwas \oplus werden.

6 \oplus \dagger in tiegel lange geschmoltzen hat \dagger \textcircled{A} bey
 sich.

8 Leinöhl fernis.) R ol. lini W iv \dagger litharg. Z vj.
 Coqv. ad solut. litargyrii. N.B. vor die Mahler muss
 10 man während des kochens ∇ zugiessen so wird es nicht
 braun.

12 Bernstein fernis.) man läst \dagger succini in ein.
 pfanne fließen überm \triangle , wen er geflossen läst man
 14 ihn kalt werden. Man nimt 2 W solches succini und
 3 W . ol. lini, kochet es gelind so solviret sich der
 16 Ψ te bernstein und alsden ist er fertig

2 tropfen ∇ auf fett papier nahe bey ein ander sol-
 18 len sich zusammen begeben, item Ψ .

alle Körper welche sich schmelzen lassen, flies-
 20 sen auf die geschmoltzene.

Der diamant ist aus einer brennbaren Materie zu-

MS 7:1

Epistola 1.

Die vegetabilis sind die einzigen Körper, welche von der Natur
 aus phlogiston a Treiben, und es ist das dem animalis a Treiben
 unterschieden.

Die Elemente (T F E) haben ganz andere Eigenschaften, als
 wenn sie allein in ihrer gestrigen Schicklichkeit sind, aber sie haben auch
 die Fähigkeit, sich zu verbinden, und es ist das dem animalis a Treiben
 unterschieden. Die Elemente sind in sich selbst, und es ist das dem
 animalis a Treiben unterschieden. Die Elemente sind in sich selbst, und es
 ist das dem animalis a Treiben unterschieden. Die Elemente sind in sich
 selbst, und es ist das dem animalis a Treiben unterschieden. Die Elemente
 sind in sich selbst, und es ist das dem animalis a Treiben unterschieden.
 Die Elemente sind in sich selbst, und es ist das dem animalis a Treiben
 unterschieden. Die Elemente sind in sich selbst, und es ist das dem
 animalis a Treiben unterschieden. Die Elemente sind in sich selbst, und es
 ist das dem animalis a Treiben unterschieden. Die Elemente sind in sich
 selbst, und es ist das dem animalis a Treiben unterschieden. Die Elemente
 sind in sich selbst, und es ist das dem animalis a Treiben unterschieden.

BRB p. 23

(1:1,1)

WD

27

S34

Scheele, Karl Wilhelm

Bruna boken

2D
27
534

501

Brunā boken.

[illegible]

